

Wilhelm H. Peterßen, Kleines Methoden – Lexikon.
Oldenbourg – Verlag, München 1999, 296 Seiten, IDBN 3-
486 – 03443 – X, 39,80 DM

„Gruppenrallye“, „Mind Mapping“, „Zukunftswerkstatt“, „Metaplan“, „Ideensalat“, „Suggestopädie“, „Blitzlicht“, „Clustering“, „Cognitive Apprenticeship“, „Neosokratischer Dialog“, „Lernzirkel“, „Kugellager“, „Methode Glasgow“,, klar Sie wissen Bescheid. Aber Ihr Kollege nebenan? Für ihn könnte man dazu doch einen kurzen Aufsatz gebrauchen, der zudem mit Grafiken übersichtlich gestaltet ist. Aber Spaß beiseite.

Wilhelm H. Peterßen, Erziehungswissenschaftler an der Pädagogischen Hochschule in Weingarten/ Württemberg und an der Universität Konstanz, hat hier ein unentbehrliches Methoden-Lexikon auf den Markt gebracht, das in keiner Lehrerbibliothek und bei keinem Multiplikator fehlen sollte. Sogar der kleine Aufsatz zum „Wandertag“ ist höchst interessant. Und natürlich gibt es weitere vielfältige Literaturhinweise. Peterßens Lexikon, weitgehend lexikalisch aufgebaut, verschafft, vertieft und problematisiert handwerkliches Unterrichtsbasiswissen, natürlich nur als Teil der Handlungs-, Sach-, Sozial- und wenn man so will auch der Moralkompetenz.

Jürgen Kalb